

Erlebnisraum Innenstadt!

Preisträgerinnen und Preisträger im Landeswettbewerb „Ab in die Mitte!“ 2024 mit insgesamt 210.000 Euro ausgezeichnet

Der hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori hat am Freitag 17 Projekte beim Landeswettbewerb „Ab in die Mitte!“ ausgezeichnet. 17 Bewerberinnen und Bewerber können sich über ein Preisgeld zwischen 5.000 und 20.000 Euro freuen. Insgesamt 210.000 Euro Preisgeld wurden für engagierte Projekte zur Belebung von Innenstädten und Ortskernen unter dem diesjährigen Motto „Lebe Deinen Raum!“ vergeben.

„Innenstädte sind das soziale und kommunikative Zentrum einer Stadt – egal ob groß oder klein, städtisch oder ländlich geprägter Raum – hier kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Es ist wichtig, dass wir diese Räume der Zusammenkunft stärken und in ihre Zukunft investieren“, sagte der Hessische Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, Kaweh Mansoori am 19. April 2024 bei der Preisverleihung in der Stadthalle Schlüchtern.

Rund 150 Gäste waren gekommen, um zu erfahren, ob ihre Projektidee unter den Gewinnern sein würde. Moderator Tim Frühling führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch ein spannendes Programm. So erläuterte der Zukunftsforscher Carl Naughton in einem inspirierenden Vortrag, weshalb Neugier und Zukunftsmut uns zu engagierten Gestaltern machen. Er motivierte die Anwesenden, sich auch zukünftig für die Innenstädte und Ortskerne einzusetzen.

Für „Ab in die Mitte!“ hatten in diesem Jahr 57 Bewerberinnen und Bewerber ihre kreativen Ideen eingereicht. Besonders erfreulich war die Vielzahl an Bewerbungen von privaten Initiativen, Vereinen und Kommunen. Die eingereichten Projekte zeigen, wie vergessene Räume neu genutzt und belebt werden können. Beispiele sind leerstehende Ladenlokale und alte Gebäude, vernachlässigte Grünflächen und stillgelegte Tankstellen, alte Gewölbekeller und Bahnhofstunnel. Staatsminister Mansoori sprach allen Bewerberinnen und Bewerben seine große Anerkennung aus: „Ihr Einsatz ist ein großer Gewinn für Ihre Innenstädte und Ortszentren in Hessen. Ich habe allergrößten Respekt vor Ihrem großen Engagement, Ihrem Mut, Ihrer Willensstärke, Ihren Ideen und Ihrem Sinn für das gemeinsame Tun!“

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2024

Stadt Bebra: Heizer's (T)Raum – Bebras Bahnhofstunnel wird lebendig! (15.000 Euro)

Das Projekt soll die Aufenthaltsqualität des Bahnhofstunnels verbessern und bietet gezielte Aktionen im Bahnhofseingangsbereich für Pendlerinnen und Pendler, Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer und Durchreisende. Ziel ist es, diese Gruppen zu aktivieren und so den Einzelhandel, die Gastronomie und die Kulturveranstalter in Bebra zu unterstützen.

Stadtmarketing Bensheim e.V., Stadt Bensheim: Unser Raum der hat fünf Ecken, fünf Ecken hat unser Raum (15.000 Euro)

Die Innenstadt soll an verschiedenen innerstädtischen Räumen wiederbelebt werden. Geplant sind ein Blumenmarkt und Bürgerfest, eine Modenschau, ein Gourmet-Dinner für Spezialitätengeschäfte, eine Silent Disco, ein Kinderfest und Late-Night-Shopping mit Musik und Food-Trucks.

Stadt Büdingen: Büdingen öffnet neue Räume – Verborgenes wird zum Wohlfühlraum (20.000 Euro)

Büdingen öffnet bisher unbeachtete Räume, die zum Beispiel in historischen Gebäuden leer stehen, für Kultur- und Jugendveranstaltungen. Ziel ist es, unscheinbare Plätze neu zu gestalten und Lebendigkeit in die Stadt zu bringen, um verborgene Orte zu Wohlfühlräumen zu machen.

IG Seckbacher Vereine e.V., Stadt Frankfurt a. M. - Seckbach : 7 Tage – 7 Ideen zur nachhaltigen Wiederbelebung des Ortskerns von Alt-Seckbach (7.500 Euro)

Mit kreativen Ideen wird in Seckbach der Ortskern wiederbelebt, zum Beispiel durch Mitmachaktionen, Pop-Ups oder Aktionen für Kinder zum Thema Klimaschutz. Ziel ist es, durch neue Plätze, mehr Grün und Geschäfte die Attraktivität nachhaltig zu steigern. Ein Straßenfest und ein Workshop werden die Nachbarschaft in die zukünftige Entwicklung des Dorfkerns einbinden.

Stadt Friedberg: Des Kaisers nachhaltige Kleider (10.000 Euro)

Das Projekt auf der Kaiserstraße in Friedberg zielt darauf ab, das Bewusstsein für nachhaltige Lebensstile zu fördern. Über 18 Wochen hinweg werden verschiedene Veranstaltungen wie Führungen, Workshops, Konzerte und Diskussionen angeboten. Höhepunkte sind eine interaktive Ausstellung zur nachhaltigen Musterwohnung, eine Modenschau mit Upcycling-Mode und Workshops zu Ernährung und verantwortungsvollem Konsum.

IG Löhnerstraße/ Kulturnetzwerk Fulda, Stadt Fulda: Ich bremsen auch für Kultur! (10.000 Euro)

Die Interessengemeinschaft Löhnerstraße treibt die Verkehrsberuhigung und Förderung von Kultur in Fulda voran. Ab 2024 wird ein Pilotprojekt zur Verkehrsberuhigung in Zusammenarbeit mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Geschäftsleuten, der Stadt und dem CityMarketing e.V. umgesetzt. Die AWO Fulda und weitere Kulturunterstützer sind ebenfalls dabei.

Stadt Hofheim am Taunus: Lebe deinen Raum – Essen, Sitzen, Genießen (7.500 Euro)

Besseres Innenstadtklima soll entstehen, indem Projekte zu den Themen Klimaschutz und Umwelt sowie Kultur und Sport organisiert werden. Unter anderem sind Pflanzaktionen, der Bau nachhaltiger Sitzgelegenheiten sowie die Einrichtung eines Pop-up Biergartens geplant.

Nachbarschaft erleben!, Stadt Homberg (Efze): Nachbarschaft erleben – musikalische Highlights in Hombergs Fachwerkkaltstadt (7.500 Euro)

Das Projekt bringt Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt zusammen, um regelmäßige gesellige Abende im ehemaligen Schuhgeschäft KOCHS zu organisieren. Es sollen kleine Konzerte in der Altstadt stattfinden, um verschiedene Musikrichtungen und Personen anzusprechen. Die Veranstaltungen dienen auch

dazu, die lokalen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler zu unterstützen und die Nachbarschaft zu beleben.

Tanz*Werk Kassel e.V., Stadt Kassel: Spaziertänze – Tanz dich durch Kassels Innenstadt (12.500 Euro)

Der Verein Tanz*Werk Kassel e.V. organisiert sieben performative Spaziergänge über zehn Tage. Erfahrene Künstlerinnen und Künstler gestalten Tanz-Stationen in der Innenstadt. Themen wie Leerstände und alternative Nutzungen werden unterhaltsam aufgegriffen. Ziel ist es, kreative Ideen für die Innenstadt anzuregen und die Vielfalt der Tanzszene in Kassel zu zeigen. Jeder Mensch, der Lust hat, kann an den Mitmach-Tanz-Stationen teilnehmen und seine Meinungen zur dauerhaften Belebung der Innenstadt äußern.

Stadt Korbach: Krimi-Dinner: Geheimnisse von Korbach (5.000 Euro)

In leerstehenden oder nur wenig genutzten Gebäuden in Korbach finden Krimi-Dinner Events statt. Die Veranstaltungen sollen nicht nur unterhalten, sondern sie fördern auch die soziale Interaktion. Unter anderem soll damit eine Plattform zum milieu- und generationenübergreifenden Austausch angeboten werden, um das gegenseitige Verständnis füreinander zu stärken und potenzielle Vorurteile abzubauen.

Stadt Lauterbach: Auf die Plätze ...! (20.000 Euro)

In Lauterbach finden Maßnahmen und Projekte statt, die die Stadt lebendig und zukunftsfähig halten und an den Klimawandel anpassen. Mit engagierten Partnerinnen und Partnern werden zum Beispiel Pop-up-Cafés und eine Wandelbühne für Künstlerinnen und Künstler eingerichtet. Neu entdeckte Plätze der Stadt werden bespielt und damit gleichzeitig auch neue öffentliche Räume geschaffen.

Stadt Lorsch: Raum der Wünsche (12.500 Euro)

Ein leerstehendes Ladenlokal, der „Raum der Wünsche“, bietet die perfekten Bedingungen, um Besucherinnen und Besucher in die Welt der Magie zu entführen. Mit der passenden Dekoration und ausgesuchtem Mobiliar, verwandelt sich das leerstehende Ladenlokal in einen multifunktional nutzbaren Raum im Herzen von Lorsch. Je nach Veranstaltungs- bzw. Nutzungsformat wechselt das Interieur, was einerseits die Wandelbarkeit des Raums unterstreicht und andererseits dafür sorgt, den Raum für Besucherinnen und Besucher immer neu erlebbar zu machen.

Stadt Pfungstadt: Mittanzmitte – Jetzt kommt Bewegung rein! (15.000 Euro)

Eine ehemalige Tankstelle verwandelt sich in eine lebendige und einladende Tanzfläche. Die Tanzfläche dient als Herzstück und soll Menschen unterschiedlicher Generationen zum Miteinander und zur Bewegung animieren. Das Projekt unterstreicht die Vision einer lebendigen, inklusiven und multifunktional genutzten Innenstadt, die Raum für Kreativität, Gemeinschaft und körperliche Aktivität bietet. Es ist ein Experiment, das zeigt, wie öffentliche, nicht unbedingt schöne, Räume flexibel genutzt werden können, um die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen und Menschen zusammenzubringen.

Stadt Reichelsheim: Ein (T)Raum für Kultur (20.000 Euro)

Das Projekt soll nicht nur ein abwechslungsreiches Kulturangebot für Reichelsheim und die Region bieten – sondern einen neuen kulturellen Raum kreieren und eine leerstehende ehemalige Schneiderei in einen kulturellen Hotspot der Stadt Reichelsheim und der Region verwandeln. Ziel ist es, die besondere Immobilie perspektivisch als Event- und Kulturscheune nutzbar zu machen.

nachhaltig-zusammen-leben.jetzt e.V. und Gemeinde Roßdorf: Rossida – das Roßdörper Wandelmobil - bringt Leben in deinen Raum (7.500 Euro)

Ein Fahrrad-Wandelmobil wird eigenhändig durch engagierte Bürgerinnen und Bürger gebaut und bildet das perfekte Gefährt für eine Sommerreise an verschiedene Plätze und Ortsteile. Das Besondere an der Ausführung ist die Wandelbarkeit, denn das Mobil wird auch für andere Formate zum Beispiel als Büchermobil, Bar, Bistro, Kunststation oder Pop-Up-Lädchen nutzbar sein.

Stadt Schlüchtern: KDB – Kaufhaus des Bergwinkels (15.000 Euro)

Das Projekt revitalisiert einen Leerstand in der Schlüchterner Innenstadt. Das ehemalige Bankgebäude wird renoviert und umgestaltet. Im Erdgeschoss entsteht eine rotierende Präsentationsfläche für lokale Händlerinnen und Händler sowie Unternehmen, während der erste Stock für Veranstaltungen, Workshops und einen Jugendtreff genutzt wird.

Stadt Zwingenberg: Aktionsraum Marktplatz (10.000 Euro)

In Zwingenberg wird eine bisher für das Parken genutzte Fläche des historischen Marktplatzes in einen Ort für kommunikative, kulturelle und gastronomische Aktivitäten umgewandelt. Ziel ist es, die parkenden Fahrzeuge durch lebhaftere Begegnungen der Menschen zu ersetzen. Zusätzlich soll mit einer ansprechenden und klimaangepassten Bepflanzung mehr Grün im öffentlichen Raum geschaffen werden.

Weitere Informationen

Wettbewerb „Ab in die Mitte!“

„Ab in die Mitte!“ ist eine Gemeinschaftsaktion des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, der Fokus Development AG, der REWE Markt GmbH Region Mitte, des Handelsverbands Hessen, der Binding Brauerei AG, der SK Standort & Kommune Beratungs GmbH, der Firma Rinn Beton- und Natursteine GmbH sowie des Hessischen Städtetages, des Hessischen Städte und Gemeindebundes, des Hessische Industrie- und Handelskammertags, der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern, der HA Hessen Agentur und dem DEHOGA Hessen e.V. Als Medienpartner unterstützen hr4, die Frankfurter Allgemeine Metropol und die Hessisch-Niedersächsische Allgemeine die Kampagne.

[Nachhaltige Stadtentwicklung Hessen](#)